

GEORG DIETRICH LEGT BEIM BEIM VIERTEN LÖNINGER MARATHON START-ZIEL-SIEG HIN



2000 Athleten sind am Sonnabend beim vierten Laufest des VfL Lönningen an den Start gegangen. Den Sieg im Hasetal-Marathon in der Männerkonkurrenz holte sich vor

tausenden Zuschauern Georg Dietrich (LG Braunschweig) in einer Zeit von 2:42,42 Stunden. Die Plätze zwei und drei gingen an Marco Diehl (Butzbach) und Ro-

land Steinmetz (Herne). Den Frauen-Marathon gewann Heike Jacob aus Moers (3:33,24). Bei Temperaturen von 28 Grad sorgte im Halbmarathon Thomas Bruns für

die herausragende Leistung. Der Spitzenläufer aus Meppen lief nach 1:11,57 über die Ziellinie. Zweiter wurde der Lönninger Nico Buccchioni (1:14,34).

BILD: BODO TAROW

„Deutschland“ holt Titel bei Mini-WM

JUGENDFUßBALL VfL Oldenburg gewinnt Endspiel gegen „Niederländer“ der eigenen Zweiten mit 4:2

Die jüngeren Spieler der zweiten Mannschaft hielten gut mit. Den dritten Platz belegten die „Spanier“ vom BV Garrel.

VON KATRIN BENDEL

OLDENBURG – Einen spannenderen Finaltag hätten sich die Zuschauer bei der Fußball-Mini-WM des VfL Oldenburg für D-Junioren-Mannschaften im Oldenburger Marschweg-Stadion kaum wünschen können. Und das, obwohl sich im Endspiel die erste (Deutschland) und die zweite Mannschaft (Niederlande) des Gastgebers VfL gegenüberstanden und der „Sieger-Verein“ be-



Nur schwer vom Ball zu trennen waren die „Holländer“ (in Orange) im Finale gegen „Deutschland“. BILD: TORSTEN VON REEKEN

reits vor dem Anpfiff feststand.

Mit einem 4:2-Sieg sicherte sich „Deutschland“ den Titel, dennoch boten die ein Jahr jüngeren „Holländer“ ihren älteren Clubkameraden tapfer Paroli. Zweimal glichen sie einen Rückstand aus, so dass es zur Pause 2:2 stand. Mit lauten „Holland“- und „Deutschland“-Rufen feuerten die Zuschauer beide Teams nach dem Wiederanpfiff an und feierten trotz der Niederlage der „Holländer“ die zweite Mannschaft ebenso wie die erste.

Auch in den Halbfinals hatten die Nachwuchskicker tollen und spannenden Fußball geboten. „Deutschland“ hatte sich dabei mit 2:1 gegen den

Titelverteidiger und Mit-Favoriten „Frankreich“ (TuS Eversten) durchgesetzt. Noch enger ging es beim zweiten Halbfinalspiel zwischen den „Niederlanden“ und Spanien (BV Garrel) zu. Nach zweimal 20 Minuten stand es 1:1, so dass die Entscheidung erst im Elfmeterschießen fiel. Dabei bewies die „Oranje-Elf“ die besseren Nerven und gewann mit 6:5. Ein kleines Trostpflaster für die Spanier aus Garrel war der 3:0-Sieg gegen Frankreich im Spiel um Platz drei.

Als bester Spieler des Turniers wurde Mike Makander (Eversten) ausgezeichnet, als bester Torhüter Felix Bohe (VfL II). Bester Torschütze war Steven Müller-Rautenberg (VfL I).

REITSPORT

CLOPPENBURGER REITERTAGE

Weser-Ems-Meisterschaft Springmeisterschaft Reiter Gold: Gerd Sosath/RVf Stedinger Sturmvoegel/Catoki; Silber: Christian Siemer/WRS Dötlingen/Carlsson vom Dach; Bronze: Rolf Moormann/RV Ahlhorn/Actros.

Dressurmeisterschaft Reiter Gold: Katharina Suhlmann/RG Klein Roscharden/Daiquiri; Silber: Tanja Lammers/RVf Cappeln/Royal Diamond; Bronze: Claudia Schröder/RV Höven/Lanzelott.

Springmeisterschaft Junioren Gold: Jan Wernke/RSC Handorf-Langenberg/Pia-Sandrina; Silber: Frederick Troschke/RVf St. Martinus Hagen / Lincoln; Bronze: Christoph F. Rowold/RVf Haselünne/Ringo Star.

Dressurmeisterschaft Junioren Gold: Lena Teichert/WRS Dötlingen/Dynamik; Silber: Paula Stiebi/RVf Cappeln/Santander; Bronze: Constanze Scheffler/RC Helle/A Bodygard.

Dressurmeistersch. Junge Reiter Gold: Lina-Sofie Böckmann/RVf Langförden/Wolkenstein III; Silber: Katharina Kref / RSC Osna-brücker Land / Rivellino; Bronze: Erik Bütjer / RVf St. Martinus Hagen/Ideal.

Springmeistersch. Junge Reiter Gold: Hendrik Sosath/RVf Stedinger Sturmvoegel/Laokoon; Silber: Carsten Sandmann/RVf Lathen/Kerkorian Lalan; Bronze: Hendrik Hofschroer/RVf Herzlake/Glorius Gorbi.

FAUSTBALL

1. Bundesliga Nord, Männer

| | |
|---------------------------------|--------------|
| TV Brettorf - TSV Essel | 3:1 |
| MTV Diepenau - Bayer Leverkusen | 3:1 |
| TV Hamm - Ahlhorner SV | 3:0 |
| Ahlhorner SV - Bayer Leverkusen | 3:1 |
| TuS Vormwald - MTV Diepenau | 0:3 |
| 1. TK Hannover | 6 18:4 12:0 |
| 2. TV Hamm | 6 16:8 10:2 |
| 3. MTV Diepenau | 7 18:8 10:4 |
| 4. Bayer Leverkusen | 7 14:9 8:6 |
| 5. Ahlhorner SV | 9 14:18 8:10 |
| 6. TV Brettorf | 8 13:17 6:10 |
| 7. TSV Essel | 5 6:13 2:8 |
| 8. TuS Vormwald | 8 2:24 0:16 |

1. Bundesliga Nord Frauen

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| SV Moslesfehn - TG Berlin | 2:1 |
| TG Berlin - Ahlhorner SV | 0:2 |
| SV Moslesfehn - Ahlhorner SV | 0:2 |
| TV Voerde - SV Moslesfehn | 0:2 |
| SV Moslesfehn - TV Schneverdingen | 0:2 |
| TV Voerde - TV Schneverdingen | 0:2 |
| Ahlhorner SV - SV Düdenbüttel | 2:0 |
| SV Düdenbüttel - TV Hamm | 2:0 |
| Ahlhorner SV - TV Hamm | 2:0 |
| 1. Schneverdingen | 12 24:2 24:0 |
| 2. Ahlhorner SV | 12 22:4 22:2 |
| 3. TV Voerde | 12 15:11 14:10 |
| 4. SV Moslesfehn | 12 13:14 12:12 |
| 5. Blumenthaler TV | 10 12:11 10:10 |
| 6. TG Berlin | 10 10:13 8:12 |
| 7. TV Hamm | 12 8:18 6:18 |
| 8. SV Düdenbüttel | 12 7:19 6:18 |
| 9. VfK Berlin | 10 1:20 0:20 |

ERGEBNISSE

LEICHTATHLETIK

Hasetal-Marathon in Lönningen

Männer (die ersten Zehn): 1. Georg Dietrich (LG Braunschweig/ Altersklasse M 35) 2:42:42, 2. Marco Diehl (Lauftreff Butzbach/M 35) 2:43:16, 3. Roland Steinmetz (RSG Herne/M 30) 2:44:29, 4. Ulrich Ostermann (Spir. Frankfurt/M 35) 2:57:58, 5. Lars Pingel (SV Neuland/M 30) 3:01:02, 6. Norbert Lindemann (Athletik Waldniel/M 40) 3:04:10, 7. Wolfgang Häuser (Spir. Frankfurt/M 45) 3:05:14, 8. Georg Grimsel (Osnabrück/M 40) 3:06:06, 9. Martin Luig (Wasser-Freizeit Münster/M 30) 3:08:34, 10. Dominik Schmedding (Emder LG/M 40) 3:10:31. Frauen: 1. Heike Jakob (Moerser TV/W 45) 3:33:24, 2. Marian Meyer zu Hörste (Bad Rothenfelde/W 45) 3:46:27, 3. Andrea Ricke (SV Lengerich-H./W35) 3:54:17, 4. Maria Rolfes (LT Waldschleicher Lohne/W 50) 3:56:49, 5. Christiane Schmiedel (Marathon Mülheim/W 40) 4:00:08, 6. Rita Schulle (VfL Lönningen/W40) 4:03:00, 7. Jutta Jöhring (TuSem Essen/W 35) 4:07:55, 8. Lenie Winkler (Lauf-freunde Emsland/W 45) 4:11:25, 9. Martina Niemann (Kilometerfresser Lingen/W 50) 4:11:32, 10. Ines Loxen (Lauf-freunde Emsland/W 30) 4:16:21.

Halbmarathon

1. Thomas Bruns (Union Meppen/1:11,57/MHK), 2. Nico Buccchioni (Balestrini Team/1:14,34/M 30), 3. Francesco Balestrini (Balestrini Team/1:16,26 M 30), 4. Marco Martini (Balestrini Team (1:17,11/M 30), 5. Thorsten Kenkel (Laufteam Kenkel Vechta/1:21,28/M 30).

Frerichs gewinnt in Cloppenburg

REITEN Fehlerfreies Stechen sichert Großen Preis – Dressur an Suhlmann

CLOPPENBURG/MH – Durch einen fehlerfreien Ritt im Stechen auf Quintoka in 40,29 Sekunden hat der Ostfrieser Carsten Frerichs den Großen Preis von Cloppenburg gewonnen. Platz zwei ging an Gerd Sosath (RVf Stedinger Sturmvoegel), der auch in der Altersklasse der Reiter die Goldmedaille bei der Weser-Ems-Meisterschaft vor Christian Siemer (Dötlingen) und Rolf Moormann (Ahlhorn) gewann.

Titelverteidigerin Tanja Lammers vom RVf Cappeln musste sich gestern in der Finalprüfung der Klasse S knapp geschlagen geben. Neue Dressurmeisterin ist Katharina Suhlmann von der RG Klein Roscharden. Mit dem erst 9-jährigen Daiquiri setzte sie sich in der Meisterschaft mit 205,58 Punkten durch. „Es ist mein erster großer Titel und das, obwohl ich zwei Fehler hatte“, sagte die Siegerin. Bronze ging erneut an Claudia Schröder vom RV Höven.

Zwei Nullrunden bildeten die Grundlage zum Erfolg von

Hendrik Sosath in der U-21 Springmeisterschaft. Der Springreiter vom RVf Stedinger Sturmvoegel holte sich den Titel mit 73,50 Punkten. Damit verwies er den Emsländer Carsten Sandmann (71) und Hendrik Hofschroer aus Herzlake (66) auf die Plätze zwei und drei. Im U-18 Sektor gewann Jan Wernke vom RSC Handorf Langenberg auf Pia-Sandrina. Platz zwei belegte Frederick Troschke (Hagen) vor Christoph F. Rowold (Haselünne).

Tanja Lammers musste sich in der Finalprüfung ganz knapp geschlagen geben

Nahtlos gelang Lina-Sofie Böckmann vom RVf Langförden der Wechsel vom Junioren in den U-21 Bereich. Mit dem Hengst Wolkenstein III gewann sie klar die Finalprüfung der Klasse S und hatte damit mit 132,01 Punkten auch die Goldmedaille in der Tasche. „Es war mein zweiter S-Sieg und ich hab mich riesig gefreut“, sagte die 18-Jährige. Bei den Junioren siegte Lena Teichert von der WRS Dötlingen, die sich einen packenden Zweikampf mit Paula Stiebi vom RVf Cappeln lieferte.

Ahlhorn siegt im Schnelldurchgang

FAUSTBALL Bundesliga-Frauen siegen viermal – Klarer Sieg auch im Derby

AHLHORN/BRETTORF/MOSLESFEHN/JL – Je vier Spiele in kaum 24 Stunden forderten den Bundesliga-Faustballerinnen aus Ahlhorn und Moslesfehn alles ab. Der ASV bestätigte seine gute Form. Moslesfehn fuhr einen wichtigen Sieg ein. Die Brettorfer Männer schlugen den Tabellen-nachbarn aus Essel.

Frauen: SV Moslesfehn - TG Berlin 2:1 (14:20, 20:18, 20:14) Nach dem ersten Satz fand die zuletzt pausierende Sandra Mundt in ihr Spiel. Danach bestimmte der SVM die Partie. TG Berlin - Ahlhorner SV 0:2 (10:20, 10:20) Ahlhorn war zu stark für TG Berlin.

SV Moslesfehn - Ahlhorner SV 0:2 (10:20, 12:20) Das Landkreisd Derby war eher ein Langweiler. Ahlhorn siegte im Schnelldurchgang.

Ahlhorner SV - SV Düdenbüttel 2:0 (20:8, 20:11) Vom Mittelfeldmotor Janna Meiners in Szene gesetzt, konnten die Ahlhorner Angriffsspitzen nach Belieben schalten.

Ahlhorner SV - TV Westfalia Hamm 2:0 (20:7, 20:9) Der

ASV siegte in Rekordzeit und blickt nun auf den Europacup am kommenden Wochenende in Schneverdingen.

TV Voerde - SV Moslesfehn 0:2 (18:20, 13:20) Beim hart umkämpften Sieg war die Abwehr ein Garant für den Moslesfehner Erfolg.

SV Moslesfehn - TV Schneverdingen 0:2 (12:20, 14:20) Anschließend besaß der SVM aber keine reelle Siegchance.

Männer: TV Brettorf - TSV Essel 3:1 (20:14, 10:20, 20:15, 20:11) Einen großen Kampf lieferte der TVB, der nach dem Ausgleich durch seine gute Abwehr wieder ins Spiel kam.

Westfalia Hamm - Ahlhorner SV 3:0 (20:8, 20:13, 20:9) Gegen den Deutschen Meister blieb der ASV chancenlos.

Ahlhorner SV - Bayer Leverkusen 3:1 (20:14, 20:17, 9:20, 20:16) Gerade der Angriff wuchs gegen den Favoriten über sich hinaus. Dem Einbruch im dritten Satz folgte wieder eine konstante Leistung. „Jetzt schauen wir nach oben“, kündigte Philip Meiners nach dem Sieg an.



Unzählige Zuschauer feuerten die Teilnehmer des Volkslaufes über zehn Kilometer lautstark an.



Starkes Trio: Thomas Bruns (Mi.) war im Halbmarathon top. Er siegte vor Nico Bucchioni (r.) und Francesco Balestrini.



Völlig aus dem Häuschen waren die Zuschauer auf dem Marktplatz beim deutschen 2:0-Erfolg gegen Schweden.

Diettrich schleppt sich über die Ziellinie

LEICHTATHLETIK Favorit gewinnt Marathon in Lönigen – Rund 1800 Starter – Innenstadt rappelvoll

Die Hasestadt machte ihrem Ruf als Laufsport-Mekka am Sonnabend alle Ehre. Der fünften Auflage des Marathons steht zudem nichts mehr im Weg.

VON BODO TAROW

LÖNINGEN – „Wir Athleten wurden an der Strecke ständig über das Spiel der Nationalmannschaft gegen Schweden auf dem Laufenden gehalten. Das war perfekt.“ Damit traf der Meppener Thomas Bruns, der sich beim vierten Löniger Sommerabend-Lauf bereits zum dritten Mal nach 2003 und 2004 den Sieg im Halbmarathon holte, den Nagel auf dem Kopf. Denn auch die Leistungen der bei drückenden Temperaturen von bis zu 28 Grad schwer geforderten Athleten – das Laufest verbuchte rund 1800 Teilnehmer – und die Liveübertragung des WM-Spiels zwischen Deutschland und Schweden in der rappelvollen Löniger City ergaben eine tolle Mischung.

Schwer 'was los auf und an der Strecke war bereits bei den Schülerläufen (1800 Meter) mit rund 400 Teilnehmern. Bei den Schülerinnen demonstrierte einmal mehr Lokalmatadorin Jennifer Beyer ihre Klasse und siegte in der guten Zeit von 6:26,00 Minuten. Die Plätze zwei und drei sicherten sich ihre Löniger Vereinskolleginnen Lena Brümmer (6:28,40) und Marika Ahrens (6:43,50).

Schnellster Schüler war der Löniger Hinnerk Künnen, der nach 6:20,90 Minuten den Zielstrich überquerte. Er verwies Markus Albers und Nicolaus Bamstedt (beide Lönigen) auf die Plätze.



Total ausgepumpt war Marathon-Sieger Georg Diettrich (Mi.) im Ziel. Die Helfer des VfL Lönigen waren aber zur Stelle. Wenig später war der Braunschweiger wieder fit. BILDER (4): TAROW

Den anschließenden Volkslauf über zehn Kilometer entschied der Haselünner Michael Josch in mäßigen 36:41 Minuten für sich. Mit fast einer halben Minute Rückstand wurde Dennis Lauterschlag (Langen) Zweiter vor dem Bippenner Dennis Lauterschlag. Bei den Frauen siegte über die gleiche Distanz Veronika Werner vom TuS Ofen in 45:35 Minuten vor Anja

Brauer (Lohne) und Jennifer Marquart (Lönigen).

Lautstark angefeuert von den Zuschauern schickte dann der stellvertretende Landrat des Kreises Cloppenburg, Hans große Beilage, die Marathonis und Halbmarathonis auf den idyllischen Hase-talkurs. Ganze vier Minuten später bebte der Löniger Marktplatz. Lukas Podolski hatte Schwarz-Rot-Gold ge-

geben Schweden in Führung gebracht. Weitere acht Minuten danach erhöhte wiederum Podolski. Die Fans gerieten schier in Ekstase.

Dennoch war das Ziel stark belagert, als Thomas Bruns jubelnd in 1:11,57 Stunden einlief. „Eine bessere Zeit war angesichts der Temperaturen nicht drin“, sagte der Meppener Topathlet, der im Frühjahr in Duisburg mit

1:07,37 seine persönliche Bestzeit aufgestellt hatte. Den zweiten Platz holte sich der Löniger Lokalmatador Nico Bucchioni (1:14,34) vor Francesco Balestrini (1:16,27). Bei den Frauen triumphierte die Wilhelmshavener Spitzenläuferin Christiane Spallek (1:24,33) vor Silvia Rolfs (Damm) und Lena Kaderhandt (Menden).

Nachdem das deutsche 2:0 gegen Schweden in Sack und Tüten war, stimmten sich die Zuschauer auf den Marathon-Einlauf ein. Gegen 19.30 Uhr war es soweit. Favorit Georg Diettrich, der von Beginn an vorne gelegen hatte, schleppte sich mit letzter Kraft über den Zielstrich. Die Uhr blieb bei 2:42,42 Stunden stehen. Auf die Plätze kamen der Butzbacher Marco Diehl (2:43,16) und der Herner Ro-

**Lokalmatador
Heinrich Drees
musste frühzeitig
verletzt
aussteigen**

land Steinmetz (2:44,29). Die beiden Verfolger hatten zwischendurch bereits weit hinter Diettrich zurückgelassen, diesen gegen Ende aber noch unter Druck gesetzt. Lönigens Lokalmatador Heinrich Drees war wegen muskulärer Probleme bereits nach rund zehn Kilometern ausgestiegen. Frauen-Siegerin wurde Heike Jacobi (Moers, 3:33,24). Sie landete vor Marianne Meyer zu Hörste (3:46,27) und Andrea Ricke (Lengerich, 3:54,17).

„Alles ist gut gelaufen. Einer fünften Auflage steht nach der Zusage des Hauptsponsors nichts mehr im Wege“, fiel auch die Bilanz von Organisator Wolfgang Alde „perfekt“ aus.

MARATHON

Männer: 11. Peter John (LC Nordhorn/M50) 3:12:47; 12. Herwig Janssen (TV Hude/M40) 3:14:46; 13. Theodor Block (Eintracht Minden/M55) 3:15:19; 14. Holger Gödecke (SV Nordenham/M45) 3:16:11; 15. Siegfried Kalweit (Vik. Mühlheim/M60) 3:16:45; 16. Herbert Möller (STV Sedelsberg/M40) 3:17:19; 17. Richard Rembert (VfL Lönigen/M40) 3:18:01; 18. Hans-Joachim Zittier (Post SV Lehrte/M40) 3:18:47; 19. Bernd Teipen (Wist&Laumann Garrel/M40) 3:20:04; 20. Dieter Jermis (LG Weserbergland/M50) 3:20:36; 21. Peter Degener (Marathon Mühlheim/M50) 3:20:53; 22. Hans Kampen (SV Langen/M40) 3:23:06; 23. Günter Remmers (Marathon Mülheim/M55) 3:23:19; 24. Roland Tkocz (TuS Eversten/M40) 3:24:01; 25. Michael Hölcher (Georgsmarienhütte/M45) 3:24:20; 26. Lukas Gantschnig (SSV Jeddeloh/M45) 3:25:28; 27. Udo Seiler (TSV Leim/M50) 3:25:32; 28. Gerd Overmöhle (TuS Bersenbrück/M50) 3:25:37; 29. Olaf Drescher (Beactive-and-fit-Hasbergen/M40) 3:26:23; 30. Jann Jürgens (Berumbur/M35) 3:26:25.

Frauen:
11. Kerstin Wolken (Lauffreunde Emsland/WHK) 4:16:23; 12. Heike Loxen (Lauffreunde Emsland/W30) 4:16:23; 13. Beatrix Wittek (Marathon Mühlheim/W45) 4:16:24; 14. Ilka Schneider (BSG Sparkasse Bielefeld/W35) 4:20:45; 15. Steffi Maletz (Germania 7/W30) 4:22:05; 16. Ulrike Hartkopf (LSF/Münster/W45) 4:22:45; 17. Sabina Parker (Alterer SC/W50) 4:22:49; 18. Maike Lender (Hasetalschule Quakenbrück) 4:23:01; 19. Gabriele Gill (Lengerich-H./W40) 4:28:31; 20. Angela Speet (FC Schlütorf/W45) 4:28:32; 21. Elke Ihmels (TV Hohn/W40) 4:34:35; 22. Ingrid Kuper (Lauffreunde Emsland/W50) 4:45:53; 23. Renate Schmieders (Lauffreunde Emsland/W50) 4:45:56; 24. Suse-Katrin Gerber (Vellber/W45) 4:49:26.
Die zehn schnellsten Männer und Frauen finden Sie auf S. 24

Löniger Talente dribbeln sich zum Weser-Ems-Titel

FUßBALL D-Junioren gewinnen 4:1 im Finale gegen Bad Bentheim – Jakob Kurkowska trifft sieben Mal

VON BODO TAROW

HÖLTINGHAUSEN – Die D-Juniorenfußballer des VfL Lönigen haben der Saison 2005/2006 nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft am Sonnabend die Krone aufgesetzt. In Höltinghausen setzten sie sich ohne eine Niederlage gegen 16 Rivalen durch und gewannen mit einem 4:1-Sieg im Finale gegen den SV Bad Bentheim die Weser-Ems-Meisterschaft.

Überragender Löniger Spieler war der siebenfache Torschütze Jakob Kurkowska, der im Endspiel zweimal traf. Die beiden weiteren VfL-Treffer steuerten Andre Schrand

und Stefan Wienken bei.

Ähnlich souverän wie im Finale hatte sich die Mannschaft von Trainer Matthias Risse auch im Halbfinale gegen den TuS Holthusen (Landkreis Leer) präsentiert. Kapitän Henrik Meyer und Andre Schrand sorgten für einen Löniger 2:0-Erfolg. Schwierigste Aufgabe war das Erreichen des ersten Gruppenplatzes. Dem 1:0 gegen den BSC Burhufe – den VfL-Treffer erzielte Henrik Meyer – folgte ein 1:1 gegen den Friesland-Vertreter BV Bockhorn, der sich fortan als harträckiger Widersacher um den Gruppensieg und die Halbfinalteilnahme erwies.

Mit Siegen gegen Viktoria Georgsmarienhütte (2:0) und Kickers Emden (4:0) erreichten die Löniger die Zehnpunktemarke. Dennoch wurde die Halbfinalteilnahme zum Rechenpiel. Denn auch Bockhorn kam neben dem Remis gegen den VfL zu drei Dreibern. Am Ende hatten die Löniger die Nase mit einem Treffer vorne.

Durchaus beachtlich schlugen sich derweil die mit Langfördern eine Spielgemeinschaft bildenden Kids des BV Bühren. In der Vorrundengruppe C gewannen sie gegen den VfR Wardenburg und die TSG Burhave, verloren aber gegen Bad Bentheim 0:1.



Stürmisch: Henrik Meyer trieb (Mi.) den VfL an. BILD: TAROW

Altenoyther Nachwuchs feiert späten Aufstieg

ALTENOYTHE/BTA – Die A-Juniorenfußballer des SV Altenoythe haben die Saison 2005/2006 vergoldet. Nach dem Erfolg im Kreispokal feierten die Schützlinge des Trainergespanns Holger Bents und Konrad Husmann durch ein 1:0 nach Verlängerung im Entscheidungsspiel gegen BW Ramsloh den Aufstieg in die Bezirksliga. Zum Matchwinner avancierte Stefan Brünne-meyer. In der letzten Minute der Verlängerung markierte er das Tor des Tages. Nachdem Ramsloh zunächst besser war, legte Altenoythe zu, biss sich aber an Ramslohs Defensive lange Zeit die Zähne aus.